

PHILOLOGISCHE STUDIEN UND QUELLEN

Herausgegeben von
Bernd Bastert, Volker C. Dörr, Jens Pfeiffer,
Jürgen Schiewe und Hartmut Steinecke

Band 268

Textgeschichte(n)

**Retextualisierungsstrategien und
Sinnproduktion in Sammlungsverbänden.
Der ‚Willehalm‘ in kontextueller Lektüre**

Von
Angila Vetter

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
ESV.info/978 3 503 18106 3

Umschlaggestaltung unter Verwendung einer Abbildung
aus dem Schönsteiner Fragment; Schloß Schönstein (bei Wissen/Sieg),
Fürstl. Hatzfeldt-Wildenburgsches Archiv, Nr. 7693.8866.
Die Abbildung wurde freundlicherweise vom Fürstl. Hatzfeldt-Wildenburgschen
Archiv zur Verfügung gestellt; alle Bildrechte liegen beim Besitzer.

Der Druck dieser Arbeit wurde im Rahmen der Frauenförderung von der
Philologisch-Historischen Fakultät der Universität Augsburg
aus Fakultätsmitteln zur Gleichstellung bezuschusst.

Gedrucktes Werk: ISBN 978 3 503 18106 3
eBook: ISBN 978 3 503 18107 0

ISSN 0554-0674

Alle Rechte vorbehalten
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2018
www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der
Deutschen Nationalbibliothek und der Gesellschaft für das Buch
bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht
sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso
Z 39.48-1992 als auch der ISO Norm 9706.

Druck und Bindung: Strauss, Mörlenbach

Vorbemerkung

Bei der vorliegenden Untersuchung handelt es sich um meine Dissertationschrift, die im Sommersemester 2016 an der Philosophischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel angenommen wurde. Sie wurde für den Druck gekürzt und geringfügig überarbeitet; die von der Kürzung betroffenen Analyseergebnisse werden an anderer Stelle veröffentlicht.

Für die Betreuung dieser Arbeit, die kritische Lektüre, wichtige Hinweise und Verbesserungsvorschläge bin ich meinen Gutachtern Prof. Dr. Timo Felber und JProf. Dr. Julia Weitbrecht zu großem Dank verpflichtet.

Den Herausgebern der Reihe, Prof. Dr. Bernd Bastert und PD Dr. Jens Pfeiffer, danke ich für die Aufnahme und die kritische Lektüre; Dr. Carina Lehnen, Verena Haun und Lena Posingies vom Erich Schmidt Verlag für die verlegerische Betreuung und ihre Geduld.

Dem Cusanuswerk (Bischöfliche Studienstiftung) möchte für die finanzielle und ideelle Förderung danken, insbesondere Dr. Manuel Ganser, Dr. Martin Böke und Liane Neubert.

Der Philologisch-Historischen Fakultät der Universität Augsburg danke ich für die Zuschussung der Drucklegung, vor allem Prof. Dr. Martin Kaufhold und Prof. Dr. Rotraud von Kulesa. Ganz herzlich bedanke ich mich auch bei Prof. Dr. Freimut Löser für seine Unterstützung.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bibliotheken und Archive danke ich für ihre Auskünfte und die Bewilligung der Herstellung von Digitalaufnahmen.

Liv Andresen, Theresa Homm, Sebastian Holtzhauer und Ronny Schulz haben mich mit ihren Korrekturen und hilfreichen Anmerkungen beim Abfassen dieser Arbeit sehr unterstützt. Für Motivation und erhellende Gespräche möchte ich ihnen und meiner Familie, meinen Freunden und Kollegen herzlich danken.

Und zum Schluss danke ich meinem Mann und meinen Eltern von ganzem Herzen. Ihnen ist dieses Buch gewidmet.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	5
1. Einleitung.....	11
1.1 <i>ir letzte und ir beginnen</i> – Die Produktivität der unvollendeten Geschichte: der <i>Willehalm</i> Wolframs von Eschenbach.....	11
1.2. Problemstellung.....	19
1.2.1 Eine moderne Angelegenheit – Die Interpretation des <i>Willehalm</i> als Einzeltext in der Forschung: Aporetische Lektüren	19
1.3. Forschungs- und literaturgeschichtliche Ansätze: Weitererzählen? Retextualisierung des <i>Willehalm</i> in Sammlungsverbänden	26
1.3.1 Der zeitgenössische Umgang mit dem offenen Ende: Der <i>Willehalm</i> -Zyklus	26
1.3.2 Der zeitgenössische Umgang mit dem offenen Ende: Der <i>Willehalm</i> in „nicht-zyklischen“ Sammelhandschriften	35
2. Theoretische und methodische Vorüberlegungen zur Textualität und Literarizität des Mittelalters	43
2.1 Textgeschichten.....	43
2.1.1 Wiedererzählen	43
2.1.2 Retextualisierung als Aktualisierung	48
2.2. Textgeschichte.....	51
2.2.1 Edition und Interpretation.....	51
2.3 Textgeschichte(n): Codex – Text – Kontext: Kontextuelle Lektüren in der Matrix der Überlieferungsträger. Methodenentwicklung am Beispiel des Cod. Sang. 857.....	57
2.3.1 Varianz und Festigkeit des Textes	58
2.3.2 Sammelhandschrift vs. zusammengesetzte Handschrift	63
2.3.3 Text und Material, Material und Text	69
2.3.4 Medialität und Materialität. Retextualisierung und Rezeption	74
2.3.5 Kontextuelle Lektüren	92
2.3.6 Fragmentelektüren	93

Inhaltsverzeichnis

3.	Textgeschichten: Lektüren des <i>Willehalm</i> in den Sammlungsverbänden der Handschriften Cod. Disc. 35/Ko, Cod. Disc. 22+31/E und Cod. germ. 19 (Ha)	97
3.1	<i>Hie hat dat herze ein ende</i> – Fragmentlektüren: Tod und Liebe im Cod. Disc. 35/Ko	97
3.1.1	Der Cod. Disc. 35/Ko	98
3.1.2	Das <i>Herzmare</i> im Schönsteiner Fragment	101
3.1.3	<i>In dieser claginder herze not</i> – Die Minnekonzeption im Cod. Disc. 35/Ko	107
3.1.4	Frauendienst und Gottesdienst – Krieg und Liebe als Movens des Erzählens	111
3.1.5	Vom schönen Sterben – Die Ästhetik des Todes als poetisches Verfahren	117
3.1.6	<i>Hie hat dat herze ein ende</i> – Wie Herz und Erzählen ein Ende finden	127
3.2	<i>diz sî mîn hellebrennen</i> – Fragmentlektüren: Höllenfahrt und Fegefeuer im Cod. Disc. 22+31/E	130
3.2.1	Der Cod. Disc. 22+31/E	131
3.2.2	Vom Deutschen Orden, montierten Texten und einem Prolog, der keiner ist – Die Überlieferung des <i>Evangelium Nicodemi</i> Heinrichs von Hesler	134
3.2.3	Der <i>nothafte ritter</i> , Landgraf Hermann und Wolfram von Eschenbach	144
3.2.4	Textkombination im Cod. Disc. 21+31/E. Malträtierte Körper als Schauplätze der Narration	148
3.2.5	Der <i>sele sigenunft</i> und das Leben nach dem Tod	154
3.2.6	Herrschaft, Heil und das Urteil des Pilatus – Herrschaftsbilder zwischen Unheil und Heil im Cod. Disc. 21+31/E	173
3.2.7	Wer zuletzt lacht... – Heros, Heiligkeit und Heiterkeit	200
3.3.	<i>des himelischen keisers kneht</i> – Von Herrschern und Helden, Heiden und Heiligen. Eine Lektüre von Cod. germ. 19 (Ha)	214
3.3.1	Die Geschichte des Cod. germ. 19 (Ha)	215
3.3.2	Zur Textgestalt und Editionsfrage der Einzeltexte	222
3.3.3	<i>unz ir chint gewuohsen ze man. / die riten ouch einander an</i> – Zyklisches Erzählen in Cod. germ. 19 (Ha)?	245
3.3.4	<i>diz maere ist niht von ritterschaft</i> – Gegensinniges Erzählen zwischen Legende und Roman	249

Inhaltsverzeichnis

3.3.5	<i>dîn wort ist aller dinge slôz</i> – Eine ‚narrative Kippfigur‘ als Schlüssel zur kontextuellen Lektüre	259
3.3.6	Herrscher und Helden, Heiden und Heilige – Lektüren im Kontext	267
4.	Textgeschichte(n): Wenn aus Geschichten Geschichte wird – Ein Resümee	337
	Literaturverzeichnis.....	347
	Abbildungsverzeichnis	387
	Abkürzungsverzeichnis	388
	Übersicht über die untersuchten Handschriften	391